

Prüfungsklassiker Kaufmännische Steuerung und Kontrolle für Industriekaufleute

120 Prüfungsaufgaben mit Lösungen

Bearbeitet von
Gerhard Clemenz, Alexander Strasser

2., aktualisierte Auflage 2015 2015. Buch. 217 S. Kartoniert

ISBN 978 3 470 64372 4

Format (B x L): 16,1 x 23,1 cm

Gewicht: 355 g

[Wirtschaft > Wirtschaftswissenschaften: Allgemeines > Wirtschaftswissenschaften: Berufe, Ausbildung, Karriereplanung](#)

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Clemenz | Strasser

Prüfungsklassiker
Kaufmännische Steuerung und
Kontrolle für Industriekaufleute
120 Prüfungsaufgaben mit Lösungen

2. Auflage

Vorwort

Mit den *Prüfungsklassikern* erhalten angehende Industriekaufleute Trainingsmaterial, das die Möglichkeit bietet, sich gezielt auf die Abschlussprüfung vorzubereiten.

In den *Prüfungsklassikern* aus dem Bereich der *Kaufmännischen Steuerung und Kontrolle* werden Aufgaben aus den Themenbereichen betrachtet, die in Abschlussprüfungen von besonderer Bedeutung sind und dort auch häufig abgefragt werden. Durch die Strukturierung der Kapitel und durch die Aufgabenüberschriften ist klar ersichtlich, welchen Themengebieten die einzelnen Aufgaben zuzuordnen sind. Somit kann auch die Vorbereitung auf die Prüfung anhand der schrittweisen Erarbeitung der verschiedenen Themenfelder erfolgen.

Um die Vorbereitung auf die Prüfung möglichst effektiv zu gestalten, sind neben den Aufgaben auch kurze fachliche Informationen zu den jeweiligen Aufgabenbereichen enthalten.

Neben Tipps zur richtigen Herangehensweise an die Prüfungsfragen wird auch auf aufgabentypische Fehlerquellen und Stolpersteine hingewiesen, auf die in der Prüfung besonders zu achten ist.

Die Musterlösungen der Aufgaben werden erklärt und sind leicht nachvollziehbar. So wird selbst bei der Korrektur der Aufgaben ein strukturiertes Lernen ermöglicht.

Wir wünschen eine erfolgreiche Prüfung und auch etwas Spaß bei der Vorbereitung.

Gerhard Clemenz

Alexander Strasser

Erlangen, im Januar 2015

Aufgabe 4: Aufbewahrungsfristen

Wie lange muss die Sport Equipment AG folgende Unterlagen bzw. Aufzeichnungen mindestens aufbewahren.

- a) Bilanz zum 31.12.2007 für das Geschäftsjahr 2007
- b) Kontoauszug vom 04.03.2007
- c) Telefax vom 19.01.2012 über eine Anfrage bei einem Lieferanten
- d) Eingangsrechnung 12345 vom 15.10.2008
- e) Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2009 wurde am 02.02.2010 erstellt.
 - zehn Jahre, bis 31.12.2015
 - zehn Jahre, bis 31.12.2017
 - zehn Jahre, bis 31.12.2020
 - sechs Jahre, bis 31.12.2013
 - sechs Jahre, bis 31.12.2016
 - zehn Jahre, bis 31.12.2018
 - zehn Jahre, bis 04.03.2015

Lösungen s. Seite 113

Aufgabe 5: Bestandskonten

- a) Entscheiden Sie, ob es sich bei den folgenden Vorgängen um
 1. einen Aktivtausch,
 2. einen Passivtausch,
 3. eine Aktiv-Passiv-Mehrung,
 4. eine Aktiv-Passiv-Minderung
 handelt.
 - Einkauf von Rohstoffen auf Ziel
 - Ausgleich einer gebuchten Eingangsrechnung am Ende des Zahlungszieles durch Überweisung vom Bankkonto
 - Erhöhung der kurzfristigen Verbindlichkeiten bei der Bank, um eine Verbindlichkeit gegenüber einem Lieferanten innerhalb der Skontofrist durch Überweisung auszugleichen
 - Zahlungseingang einer Forderung gegenüber einem Kunden auf dem Bankkonto
 - Aufnahme eines mittelfristigen Darlehens bei der Bank zur teilweisen Finanzierung einer Lagerhalle

4. Buchungen und Berechnungen bei Absatzprozessen

Beim Verkauf von Fertigerzeugnissen oder Handelswaren erzielt das Unternehmen Umsatzerlöse. Diese Umsatzerlöse (netto) werden ausschließlich in der Kontenklasse 5 auf den Konten 5000 Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse oder 5100 Umatzerlöse für Waren verbucht. Korrekturen kommen als Skonto, Bonus oder bei Rücksendungen vor. Eventuell werden den Kunden Frachtkosten berechnet. Die Umsatzsteuer wird immer auf das Konto 4800 Umsatzsteuer gebucht.



ACHTUNG

Buchen Sie Verkäufe von fertigen Erzeugnissen nie im Haben auf das Konto 2200 Fertige Erzeugnisse. Auf dieses Konto wird ein eventueller Inventurbestand am Bilanzstichtag gebucht.

Aufgabe 1: Buchung der Ausgangsrechnung

- a) Die Sport Equipment AG erstellt für eine Lieferung an die Sportland GmbH folgende Ausgangsrechnung (Ausschnitt):

Artikel-Nr.	Artikel	Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis
12478	Rucksäcke	125	34,00 €	4.250,00 €
12780	Schneeschuhe	20	62,50 €	1.250,00 €
	Warenwert netto			5.500,00 €
+ 19 % USt				1.045,00 €
= Rechnungsbetrag				6.545,00 €
Zahlbar innerhalb von 10 Tagen unter Abzug von 2 % Skonto vom Warenwert, 20 Tage rein netto ohne Abzug.				

Buchen Sie die Ausgangsrechnung.

- b) Die Sport Equipment AG erstellt für eine Lieferung an die Wave & Surf GmbH folgende Ausgangsrechnung (Ausschnitt):

Artikel-Nr.	Artikel	Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis
12795	Kite-Schirme	10	360,00 €	3.600,00 €
+ 19 % USt				684,00 €
= Rechnungsbetrag				4.284,00 €
Zahlbar innerhalb von 10 Tagen unter Abzug von 2 % Skonto vom Warenwert, 20 Tage rein netto ohne Abzug.				

Buchen Sie die Ausgangsrechnung.

7. Finanzierung



INFO

Die Finanzierung befasst sich mit der Versorgung des Unternehmens mit notwendigem Kapital.

Aufgabe 1: Finanzierungsregeln

Welche der folgenden Aussagen sind richtig?

- Die Fristenkongruenz fordert, dass die Zeitdauer der Kapitalbindung der Fristigkeit des Kapitals entsprechen muss.
- Langfristiges Vermögen, z. B. Maschinen, darf auch mit kurzfristigen Darlehen finanziert werden.
- Kurzfristiges Vermögen, z. B. Vorräte, kann bis zu 100 % mit kurzfristigen Darlehen finanziert werden.
- Die „Goldene Finanzierungsregel“ fordert, dass kurzfristige Schulden zu 100 % durch flüssige Mittel und durch kurzfristig liquidierbares Vermögen, z. B. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, gedeckt sind.
- Risikoreiche Investitionen können jederzeit durch Fremdkapital finanziert werden.

Lösungen s. Seite 158

Aufgabe 2: Finanzierungsarten

- a) Beschreiben Sie kurz folgende Begriffe:
 - Außenfinanzierung
 - Innenfinanzierung
 - Eigenfinanzierung
 - Fremdfinanzierung
 - Beteiligungsfinanzierung
 - Selbstfinanzierung.
- b) Beschreiben Sie kurz die Finanzierung aus freigesetztem Kapital.
- c) Der Vorstand der Sport Equipment AG plant eine Kapitalerhöhung durch Einlagen. Welche der folgenden Aussagen sind richtig?
 - Diese Kapitalerhöhung erfolgt durch die Ausgabe neuer Aktien, die auch als „junge“ Aktien bezeichnet werden.
 - Die Erhöhung erfolgt durch Privateinlagen der Vorstandsmitglieder.

Lösung zu Aufgabe 10: Differenzkalkulation

Materialeinzelkosten	280,00 €	
+ Materialgemeinkosten 10 %	28,00 €	
= Materialkosten	308,00 €	
Fertigungslöhne	90,00 €	
+ Fertigungsgemeinkosten 110 %	99,00 €	
+ Sondereinzelkosten der Fert.	0,00 €	
= Fertigungskosten	189,00 €	
Herstellkosten (MK + FK)	497,00 €	
+ Verwaltungsgemeinkosten 15 %	74,55 €	
+ Vertriebsgemeinkosten 5 %	24,85 €	
+ Sondereinzelkosten des Vertriebs	0,00 €	
= Selbstkosten	596,40 €	→ bis hierher keine Änderung
+ Gewinnzuschlag	68,30 €	
= Barverkaufspreis	664,70 €	
+ Vertreterprovision 6 %	43,35 €	
+ Kundenskonto 2 %	14,45 €	
= Zielverkaufspreis	722,50 € = 100 % = 85 %	
+ Kundenrabatt 15 %	127,50 € = 15 %	
= Listenverkaufspreis (netto)	850,00 € = 100 %	

Selbstkosten 596,40 € = 100 %

Gewinnzuschlag 68,30 € = x %

$$\frac{68,30 \cdot 100}{596,40} = 11,45 \%$$

geplanter Gewinnzuschlagssatz	18,00 %
- reduzierter Gewinnzuschlagssatz	11,45 %
= Reduzierung	6,55 %